

An die Bürger Wiens.



Anonyme Denuncianten haben sich erfrecht, Männer, die nur die Freiheit und den Fortschritt auf dem Wege des Rechtes wollen, als fremde Aufwiegler zu verdächtigen. Hört es, ihr biederen, freien Bürger Wiens! Man wagt es, euerem Hasse Männer als Fremde zu bezeichnen, welche, wie ihr, auf deutscher Erde geboren, deren Sprache auch Euere Muttersprache ist, und die mit Euch die gleichen Farben tragen. Als Aufwiegler erfrecht man sich, freie Männer zu denunciren, die mit Euch die Gefahren des 13. März als Brüder theilten, und die keinen andern Wunsch hegen, als daß die Nation nicht um die Früchte ihres Sieges gebracht, daß der Triumph der wahren Freiheit nicht verkümmert werde durch diplomatische Gaukelkünste. Im Bewußtsein unserer reinsten Absichten setzen wir solchen Verdächtigungen die tiefste Verachtung entgegen. Schamlosen Denuncianten wird es nimmermehr gelingen, Sedlnitzky's Polizeiregiment zurückzuführen, die Freiheit der öffentlichen Discussion zu vernichten, und Wiens edle, freie Bürger zu verführen, das Gastrecht mit Füßen zu treten.

Im Namen der Gesellschaft der Volksfreunde:

Wilhelm Zerboni,

Präsident.

Dr. Carl Tausenau,

Vizepräsident.

Dr. Wagner,

Mitglied.

623
R65371 2. Ex.
H0423

Am die Bürger

... die Freiheit und den Fortschritt auf dem
... als Fremde zu betrachten. Gott ist
... die Freiheit zu beschützen, welche wir
... die Freiheit zu beschützen, welche wir

Zum Namen der Gesellschaft der ...

...
...

...

...